

SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE  
Postfach 540137 | 01311 Dresden

BGE

Standort Peine  
Eschenstraße 55  
31224 Peine

BGE-	
Tgb.-Nr.: 195	Telefax:
14. Feb. 2022	
Original: Kopien: 5	WV Abgabe:

Ihre Ansprechpartnerin

Durchwahl

Telefon +49 3731 294-

Telefax +493731294-

@  
smekul.sachsen.de

Ihr Zeichen

SG02101/13-3/16-2021#5

Ihre Nachricht vom

27.08.2022

Aktenzeichen

(bitte bei Antwort angeben)

10-8650/10/31

Freiberg,

01. Februar 2022

*Täglich für  
ein gutes Leben.*

www.lfulg.sachsen.de

## Ergänzung zur Datenanfrage vom 27.08.2021

Sehr geehrter , sehr geehrter ,

am 27.08.2021 hatten Sie uns eine Datenabfrage zugesendet, welche wir am 02.11.2021 teilweise beantwortet haben. Heute senden wir Ihnen die noch ausstehende Übersicht vorhandener geophysikalischer Messungen, Bohrungsdaten mit einer Endteufe >100 m sowie assoziierte Messwerte.

Im Datenbestand sind besonders vertrauliche Daten enthalten. Es handelt sich dabei um nichtstaatliche geologische Daten im Sinne von § 3 Absatz 4 Satz 2 GeoIDG. Diese Daten können Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthalten, die in hohem Maße schützenswert sind. Die BGE wird gebeten, diesen Schutzbedarf zu gewährleisten.

## Hinweise zu den vorhandenen geophysikalischen Messungen

Die Übersicht vorhandener geophysikalischer Messungen umfasst geophysikalische Untersuchungen, die NICHT mit Bohrungen assoziiert sind, und ist in der Datei „Metadaten\_Geophysik\_Sachsen.xlsx“ enthalten. Die Tabelle beinhaltet die

- ID der Messkampagne,
- das Messverfahren,
- die Bezeichnung des untersuchten Objekts,
- Archivnummer und Bemerkung zum Bericht,
- Bemerkungen zum Messgebiet,
- Verfügbarkeit digitaler Daten,
- die Eckpunktkoordinaten des Untersuchungsgebietes im Lagebezugssystem ETRS1989 UTM33,
- die Anzahl der Messpunkte sowie
- kleinsten und größten Abstand zwischen den Messpunkten.

Geophysikalische Bohrlochmessungen werden mit den Bohrungen aufgeführt.

Hausanschrift:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Abteilung 10  
Halsbrücker Straße 31a,  
09599 Freiberg

www.sachsen.de

Verkehrsverbindung:

Buslinie C (Meißner Tor)



2022/14603



11965212

## Hinweise zu den Bohrdaten

### Umfang der Datenübergabe

Für die Bohrungen, zu denen ein digitales SVZ in der Aufschlussdatenbank vorliegt (UHYDRO-Format) wird dieses absprachegemäß ggf. gemeinsam mit weiteren Daten (Kennwerte, Geochemie...) als Datenbankauszug bereitgestellt. Die eigentlichen Bohrakten (analoge Originaldokumentationen, z. T. gescannt) werden aus Kapazitätsgründen zunächst nicht geliefert, können bei Bedarf durch Mitarbeiter der BGE aber im geologischen Archiv des LfULG eingesehen werden.

In einer Übersichtstabelle, in der alle Bohrungen verzeichnet sind, ist das Vorhandensein einer solchen Akte vermerkt. Die Akte (ggf. auch über mehrere unterschiedliche Archivteile verteilt) selbst kann einerseits sehr umfangreich sein (einschl. BL-Geophysik, Geochemie usw.), aber auch in einigen Fällen nur eine leere Seite mit Verweis auf andere Unterlagen enthalten.

Folgende Tabellen werden übergeben:

- *STAMMDATEN\_100M.xlsx*,
- *SCHICHTDATEN\_100M.xlsx*,
- *BOHRLOCHABWEICHUNGEN\_100M.xlsx*,
- *GEOCHEMIE\_100M.xlsx*,
- *HYDROGEOL\_KENNWERTE\_100M.xlsx*,
- *ING\_GEOL\_KENNWERTE\_100M.xlsx*,
- *KORNGROESSENANALYSEN\_100M.xlsx*.

Die Aufschlussdatenbank wird ständig durch neue Daten ergänzt. Es werden aber auch Altdaten neu aufgenommen, die aus Archivunterlagen oder externen Datenquellen stammen. Insbesondere in NW-Sachsen und im Osterzgebirge steht die Übernahme zusätzlicher Datenbestände an, die weitere Bohrungen mit den angefragten Merkmalen enthalten können. Diese Übernahme wird aber möglicherweise bis Ende 2022 dauern, so dass die betreffenden Bohrungen jetzt noch nicht in der Aufschlussdatenbank enthalten sind. Die Datenlieferung stellt den aktuellen Stand der Aufschlussdatenbank dar (31.12.2021). Eventuelle Abweichungen der Merkmale einzelner Bohrungen gegenüber früheren Lieferungen an die BGE sind dem Bestreben geschuldet, die Datenbank ständig zu verbessern und ggf. als falsch erkannte Daten zu korrigieren bzw. fehlende Angaben zu ergänzen.

### Hinweise zur Endteufe $\geq 100$ m und zur flächenmäßigen Eingrenzung

Da fast das gesamte Gebiet des Freistaats Sachsen innerhalb der Grenzen der Teilgebiete mit den Pufferbereichen liegt, wurden – wie im Schreiben der BGE vorgeschlagen – alle Bohrungen aus Sachsen mit Endteufen  $\geq 100$  m ohne flächenmäßige Eingrenzung einbezogen. Dabei wurden aus Vollständigkeits- und Aktualitätsgründen auch bereits übergebene Bohrungen mit  $\geq 300$  m Endteufe nochmals mit einbezogen. Auch Bohrungen mit einer Aufschlusslänge  $\geq 100$  m, die aber wegen einer Neigung zur Senkrechten nicht bis 100 m unter Gelände reichen, wurden mit einbezogen. Eine besondere Gruppe stellen Bohrungen mit untertägigem Ansatzpunkt dar. Sie wurden einbezogen, wenn sie – auch bei geringerer Aufschlusslänge – den Teufenbereich von  $\geq 100$  m unter Gelände erreichen.

Von den Aufschlüssen wurden Sachdaten aus flacheren Teufen dann einbezogen, wenn sie zur vollständigen Lesbarkeit und Zuordnung notwendig sind (d. h. Schichtdaten und

Abweichungsmessungen sind vollständig enthalten, auch oberhalb 100 m unter Gelände). Wenn Sachdaten nur den oberflächennahen Bereich repräsentieren (z. B. Proben, Kennwerte), sind sie nicht in diesem Datenbestand enthalten. In diesem Fall ist aber das Vorhandensein weiterer (flachere Teufen repräsentierender) Daten in der Stammdatei vermerkt.

### Koordinatensystem

Für die Koordinaten gilt das Originalitätsprinzip. Da alle Koordinaten im Original im System Gauß-Krüger ermittelt wurden, wurden die UTM- und die Gauß-Krüger-Werte für den 4. Meridian berechnet und in der Stammdatei als parallele Spalten hinzugefügt. Zwischen allen Tabellen kann über das Datenfeld IDENT die Verknüpfung hergestellt werden. Zusätzlich sind in allen Tabellen die Datenfelder TK25, AKBEZ, RECHTS, HOCH mit enthalten.

### Verschlüsselte Datenfelder

Da die Verschlüsselungen von Datenfeldern nicht immer nur auf Basis von 1:1-Schlüsselstabellen beruhen, sondern z. T. sehr komplexe Algorithmen beinhalten, wurden alle verschlüsselten Inhalte zusätzlich in einer Parallelspalte in Klartexte übersetzt. Die Spaltenüberschriften werden in den folgenden Strukturbeschreibungen erläutert.

### Strukturbeschreibungen

#### Struktur der Tabelle STAMMDATEN\_100M.xlsx

Spaltenüberschrift	Bedeutung	Hinweise
TK25	Nummer des Messtischblattes 1:25.000	
AKBEZ	Aufschlusskurzbezeichnung	1. Stelle=Aufschlussart 2. Stelle=Vorbuchstabe 3.-6. Stelle=Aufschlussnummer 7.-10. Stelle=Zusatzbezeichnung 11.-13. Stelle=Bohrjahr (***=unbekannt)
AUFSCHLUSSART	Aufschlussart; Klartext	
RECHTS	Rechtswert Gauß-Krüger	Originalwert
HOCH	Hochwert Gauß-Krüger	Originalwert
ENDTF	Endteufe	Aufschlusslänge im m
SVZ_VORH	Digitale Schichtdaten vorhanden	J=Ja (komplett übergeben)
KGA_VORH	Digitale Korngrößenanalysen vorhanden	J=Ja (nur übergeben, wenn Teufenbereich >=100 betroffen)
HYDRO_KW_VORH	Digitale hydrogeologische Kennwerte vorhanden	J=Ja (nur übergeben, wenn Teufenbereich >=100 betroffen)
ING_KW_VORH	Digitale ingenieurgeologische Kennwerte vorhanden	J=Ja (nur übergeben, wenn Teufenbereich >=100 betroffen)

GEOCHEM_VORH	Digitale geochemische Analysenwerte vorhanden	J=Ja (nur übergeben, wenn Teufenbereich $\geq 100$ betroffen)
GY_VORH_ANALOG	Hinweise auf analog vorliegende bohrlochgeophysikalische Messungen	BL-Messungen nicht digital vorhanden
ABWEICH_VORH	Digitale Bohrlochabweichungsmessungen vorhanden	J=Ja (komplett übergeben)
KFIND	Koordinatenfindung (verschlüsselt)	
KOORDINATENFINDUNG	Koordinatenfindung (Klartext)	
HOEHE	Ansatzhöhe in m bezogen auf HSYS	
HFIND	Höhenfindung (verschlüsselt)	
HOEHENFINDUNG	Höhenfindung (Klartext)	
HSYS	Höhenbezugssystem (verschlüsselt)	
HOEHENSYSTEM	Höhenbezugssystem (Klartext)	
ZWECKA	Aufschlusszweck (verschlüsselt)	
AUFSCHLUSSZWECK	Aufschlusszweck (Klartext)	
ARCHIVSIGNATUR	Interne Signatur der Archivunterlagen	Akte vorhanden, wenn mit 0011 beginnend und bis mindestens zur 10. Stelle ausgefüllt
BFIRMA	Bohrfirma (verschlüsselt)	
BOHRFIRMA	Bohrfirma (Klartext)	
BEMERK	Bemerkung	
PROJEKT	Projektbezeichnung (Originalangabe)	
AUFGEB	Auftraggeber (verschlüsselt)	
AUFTRAGGEBER	Auftraggeber (Klartext)	
FACHLEIT	Fachbetreuung (verschlüsselt)	
FACHBETREUUNG	Fachbetreuung (Klartext)	
BOHRZEIT_ANF	Bohrzeit Anfang	Teildatumsangaben möglich (z. B. 00.00.1970)
BOHRZEIT_ENDE	Bohrzeit Ende	Teildatumsangaben möglich (z. B. 00.00.1970)
BVERF	Bohrverfahren (verschlüsselt)	
BOHRVERFAHREN	Bohrverfahren (Klartext)	



NEIGUNG	Aufschlussneigung in Grad	Durchschnittswert für gesamte Aufschlusslänge
RICHTUNG	Aufschlussrichtung in Grad	Durchschnittswert für gesamte Aufschlusslänge
RECHTS_GK4	Rechtswert in GK 4. Meridian berechnet	
HOCH_GK4	Hochwert in GK 4. Meridian berechnet	
OST_UTM	Ostwert in UTM berechnet	Zone 33
NORD_UTM	Nordwert in UTM berechnet	Zone 33
BGE_KAT	Hinweis auf bereits erfolgte Kategorisierung gegenüber der BGE	X=Ja
IDENT	Identfeld zur Datenverknüpfung und für Rückfragen an das LfULG	

Struktur der Tabelle SCHICHTDATEN\_100M.xlsx

Spaltenüberschrift	Bedeutung	Hinweise
TK25	Nummer des Messtischblattes 1:25.000	Siehe Stammdaten
AKBEZ	Aufschlusskurzbezeichnung	Siehe Stammdaten
RECHTS	Rechtswert Gauß-Krüger	Siehe Stammdaten
HOCH	Hochwert Gauß-Krüger	Siehe Stammdaten
UTIEF	Schichtunterkante	m u. Ansatz
MAE	Schichtmächtigkeit	m (=Kernlänge)
PET	Gesteinsbezeichnung (verschlüsselt)	
GESTEINSBEZEICHNUNG	Gesteinsbezeichnung (Klartext)	
STRAT	Stratigraphie (verschlüsselt)	
STRATIGRAPHIE	Stratigraphie (Klartext)	
BEMERK	Bemerkungen	
GEF	Gefüge (verschlüsselt)	
GEFUEGE	Gefüge (Klartext)	

FARBE	FARBE (ver- schlüsselt)	Abkürzungen selbsterklä- rend
Z	Zeretzungsgrad (verschlüsselt)	
ZERSETZUNGSGRAD	Zeretzungsgrad (Klartext)	
KLUFTABSTAND	Kluftabstand	in cm
KLUFTWEITE	Kluftweite	in mm
KF	Kluffüllung (ver- schlüsselt)	
KLUFTFUELLUNG	Kluffüllung (Klar- text)	
STRATO	Stratigraphische Obergrenze (ver- schlüsselt)	Wenn STRAT die Schicht nicht eindeutig beschreibt
STRAT_OBERGRENZE	Stratigraphische Obergrenze (Klar- text)	Wenn STRAT die Schicht nicht eindeutig beschreibt
STRATU	Stratigraphische Untergrenze (ver- schlüsselt)	Wenn STRAT die Schicht nicht eindeutig beschreibt
STRAT_UNTERGRENZE	Stratigraphische Untergrenze (Klar- text)	Wenn STRAT die Schicht nicht eindeutig beschreibt
UMWART_1 bis _3	Umwandlungsart (verschlüsselt)	
UMWANDLUNGSART_1 bis _3	Umwandlungsart (Klartext)	
INT_1 bis _3	Umwandlungs-in- tensität (ver- schlüsselt)	Auf die jewei- lige Umwand- lungs-art bezo- gen (z. B. stark kaolinisiert)
UMWANDLUNGSINTENSITAET_1 bis _3	Umwandlungs-in- tensität (Klartext)	Auf die jewei- lige Umwand- lungs-art bezo- gen (z. B. stark kaolinisiert)
TEKART_1 bis _3	Art des tektoni- schen Elements (verschlüsselt)	
ART_TEKTONISCHES_ELEMENT_1 bis _3	Art des tektoni- schen Elements (Klartext)	

AZIMUT_1 bis _3	Azimut des tektonischen Elements in Grad	bezogen auf tektonisches Element mit gleicher Nr.
NEIGUNG_1 bis _3	Neigung des tektonischen Elements in Grad	bezogen auf tektonisches Element mit gleicher Nr.
FOS	Fossilführung (verschlüsselt)	
FOSSILFUEHRUNG	Fossilführung (Klartext)	
BH_BOHRG	Beschaffenheit nach Bohrgut (verschlüsselt)	
BESCHAFFENHEIT_NACH_BOHRGUT	Beschaffenheit nach Bohrgut (Klartext)	
BH_BOHRV	Beschaffenheit nach Bohrvorgang (verschlüsselt)	
BESCHAFFENHEIT_NACH_BOHRVORGANG	Beschaffenheit nach Bohrvorgang (Klartext)	
IDENT	Identfeld zur Datenverknüpfung und für Rückfragen an das LfULG	

*Struktur der Tabelle BOHRLOCHABWEICHUNG\_100M.xlsx*

Spaltenüberschrift	Bedeutung	Hinweise
TK25	Nummer des Mess-tischblattes 1:25.000	Siehe Stammda-ten
AKBEZ	Aufschlusskurz-be-zeichnung	Siehe Stammda-ten
RECHTS	Rechtswert Gauß-Krüger	Siehe Stammda-ten
HOCH	Hochwert Gauß-Krüger	Siehe Stammda-ten
TEUFE_MESSINTERVALL	Teufe der Unter-kante des Messin-tervalls in m u. An-satz	Kernlänge
RECHTS_BEI_TEUFE_MESSINTERVALL	Rechtswert bei Un-terkante des Messintervalls	Originalangabe, GK

HOCH_BEI_TEUFE_MESSINTERVALL	Hochwert bei Unter- kante des Messin- tervalls	Originalangabe, GK
HOEHE_BEI_TEUFE_MESSINTERVALL	Höhe bei Unter- kante des Messin- tervalls	Im Höhensystem der Stammdaten (HSYS)
AZIMUT_MESSINTERVALL	Azimut des Boh- rungsverlaufs im Messintervall in Grad	
NEIGUNG_MESSINTERVALL	Neigung des Boh- rungsverlaufs im Messintervall in Grad	
IDENT	Identfeld zur Daten- verknüpfung und für Rückfragen an das LfULG	

*Struktur der Tabelle GEOCHEMIE\_100M.xlsx*

Spaltenüberschrift	Bedeutung	Hinweise
TK25	Nummer des Messtisch- blattes 1:25.000	Siehe Stammdaten
AKBEZ	Aufschlusskurzbezeich- nung	Siehe Stammdaten
RECHTS	Rechtswert Gauß-Krüger	Siehe Stammdaten
HOCH	Hochwert Gauß-Krüger	Siehe Stammdaten
PROBENUMMER	Probennummer	Originalangabe
UNTERKANTE_PROBE	Teufe der Probenunter- kante in m u. Ansatz	Aufschlusslänge
OBERKANTE_PROBE	Teufe der Probenober- kante in m u. Ansatz	Aufschlusslänge
PROBENDATUM	Datum der Probennahme	Teilangaben möglich (z. B. 00.00.1978)
PAUFSCHL	Aufschlussverfahren (ver- schlüsselt)	
PROBENAUFSCHLUSS	Aufschlussverfahren (Klartext)	
PARAM	Analysierter Parameter (verschlüsselt)	
PARAMETER	Analysierter Parameter (Klartext)	
METHODE	Bestimmungsmethode (verschlüsselt)	
BESTIMMUNGSMETHODE	Bestimmungsmethode (Klartext)	
PRAEFIX	Präfix	
ERGEBNIS	Analysenwert	



EINHEIT	Maßeinheit (verschlüsselt)	
MASZEINHEIT	Maßeinheit (Klartext; SI-Abkürzung)	Exponenten nicht hoch- oder tiefgestellt, z. B. m <sup>2</sup> =Quadratmeter
BESTIMMUNGSGRENZE	Bestimmungsgrenze	bezogen auf EINHEIT
IDENT	Identfeld zur Datenverknüpfung und für Rückfragen an das LfULG	

Struktur der Tabelle KORNGROESSENANALYSEN\_100M.xlsx

Spaltenüberschrift	Bedeutung	Hinweise
TK25	Nummer des Messtischblattes 1:25.000	Siehe Stammdaten
AKBEZ	Aufschlusskurzbezeichnung	Siehe Stammdaten
RECHTS	Rechtswert Gauß-Krüger	Siehe Stammdaten
HOCH	Hochwert Gauß-Krüger	Siehe Stammdaten
PROBENUMMER	Probennummer	Originalangabe
UNTERKANTE_PROBE	Teufe der Probenunterkante in m u. Ansatz	Aufschlusslänge
OBERKANTE_PROBE	Teufe der Probenoberkante in m u. Ansatz	Aufschlusslänge
PROBENDATUM	Datum der Probennahme	Teilangaben möglich (z. B. 00.00.1978)
ORG_SUBSTANZ	Anteil organischer Substanz	Masse-%
TON	Anteil Tonfraktion	Masse-%
SCHLUFF1	Anteil Schlufffraktion 1	Masse-%
SCHLUFF2	Anteil Schlufffraktion 2	Masse-%
SCHLUFF3	Anteil Schlufffraktion 3	Masse-%
SCHLUFF4	Anteil Schlufffraktion 4	Masse-%
FEINSAND1	Anteil Feinsandfraktion 1	Masse-%
FEINSAND2	Anteil Feinsandfraktion 2	Masse-%
MITTELSAND1	Anteil Mittelsandfraktion 1	Masse-%
MITTELSAND2	Anteil Mittelsandfraktion 2	Masse-%
GROBSAND1	Anteil Grobsandfraktion 1	Masse-%
GROBSAND2	Anteil Grobsandfraktion 2	Masse-%
FEINKIES1	Anteil Feinkiesfraktion 1	Masse-%
FEINKIES2	Anteil Feinkiesfraktion 2	Masse-%
MITTELKIES1	Anteil Mittelkiesfraktion 1	Masse-%
MITTELKIES2	Anteil Mittelkiesfraktion 2	Masse-%
GROBKIES1	Anteil Grobkiesfraktion 1	Masse-%
GROBKIES2	Anteil Grobkiesfraktion 2 und Steinfraktion	Masse-%
ART_ANALY	Art der Analyse (verschlüsselt)	

ART_DER_ANALYSE	Art der Analyse (Klartext)	Aus der Art der Analyse ergeben sich die Siebschnitte bzw. die Korngrößenbereiche für die einzelnen Kornfraktionen. Werte -2 bedeuten, dass der Siebschnitt in dem nächstgrößeren mit enthalten ist.
IDENT	Identfeld zur Datenverknüpfung und für Rückfragen an das LfULG	
NAMEUNT	Interne Identnummer der Analyse für Rückfragen an das LfULG	

*Struktur der Tabelle HYDROGEOL\_KENNWERTE\_100M.xlsx*

Spaltenüberschrift	Bedeutung	Hinweise
TK25	Nummer des Messtischblattes 1:25.000	Siehe Stammdaten
AKBEZ	Aufschlusskurzbezeichnung	Siehe Stammdaten
RECHTS	Rechtswert Gauß-Krüger	Siehe Stammdaten
HOCH	Hochwert Gauß-Krüger	Siehe Stammdaten
PRIMDAT	Art der Primärdaten, aus denen der Kennwert gewonnen wurde (verschlüsselt)	
PRIMAERDATEN	Art der Primärdaten, aus denen der Kennwert gewonnen wurde (Klartext)	
NAMEUNT	Interne Ident-Nummer des Primärdatensatzes, aus denen der Kennwert gewonnen wurde	
UNTERKANTE_PARAM	Teufe der Unterkante des Repräsentanzbereichs des Kennwerts in m u. Ansatz	Aufschlusslänge
OBERKANTE_PARAM	Teufe der Oberkante des Repräsentanzbereichs des Kennwerts in m u. Ansatz	Aufschlusslänge
PARAM	Ermittelter Parameter (verschlüsselt)	
PARAMETER	Ermittelter Parameter (Klartext)	
METHODE	Bestimmungsmethode (verschlüsselt)	

BESTIMMUNGSMETHODE	Bestimmungsmethode (Klartext)	
ERGEBNIS	Berechneter Wert	
EINHEIT	Maßeinheit (verschlüsselt)	
MASZEINHEIT	Maßeinheit (Klartext; SI-Abkürzung)	Exponenten nicht hoch- oder tiefgestellt, z. B. m <sup>2</sup> =Quadratmeter
BEMERK	Bemerkungen	
IDENT	Identfeld zur Datenverknüpfung und für Rückfragen an das LfULG	

Struktur der Tabelle *ING\_GEOL\_KENNWERTE\_100M.xlsx*

Spaltenüberschrift	Bedeutung	Hinweise
TK25	Nummer des Messtischblattes 1:25.000	Siehe Stammdaten
AKBEZ	Aufschlusskurzbezeichnung	Siehe Stammdaten
RECHTS	Rechtswert Gauß-Krüger	Siehe Stammdaten
HOCH	Hochwert Gauß-Krüger	Siehe Stammdaten
UNTERKANTE_PARAM	Teufe der Unterkante des Repräsentanzbereichs des Kennwerts in m u. Ansatz	Aufschlusslänge
OBERKANTE_PARAM	Teufe der Oberkante des Repräsentanzbereichs des Kennwerts in m u. Ansatz	Aufschlusslänge
PROBENNUMMER	Probennummer	Originalangabe
PROBENDATUM	Datum der Probennahme	Teilangaben möglich (z. B. 00.00.1978)
PARAM	Ermittelter Parameter (verschlüsselt)	
PARAMETER	Ermittelter Parameter (Klartext)	
METHODE	Bestimmungsmethode (verschlüsselt)	
BESTIMMUNGSMETHODE	Bestimmungsmethode (Klartext)	
PRAEFIX	Präfix	
ERGEBNIS	Berechneter Wert	
EINHEIT	Maßeinheit (verschlüsselt)	
MASZEINHEIT	Maßeinheit (Klartext; SI-Abkürzung)	Exponenten nicht hoch- oder tiefgestellt, z. B. m <sup>2</sup> =Quadratmeter
BEMERK	Bemerkungen	



IDENT	Identfeld zur Datenverknüpfung und für Rückfragen an das LfULG	
-------	--	--

Unbekannte bzw. nicht ermittelte Inhalte sind in Zeichenfeldern mit <leer>, in numerischen Feldern mit 0 bzw. -1 gekennzeichnet.

**Hinweise zur Kategorisierung bzw. zur Datenweitergabe und Veröffentlichung**

Alle mit BGE\_KAT='X' gekennzeichneten Datensätze sind bereits gegenüber der BGE kategorisiert worden (z. T. aber mit dem Ergebnis „ungeklärt“ bzw. „inhaberlos“). Die aus der Kategorisierung resultierenden Schlussfolgerungen für die Veröffentlichung sind zu beachten. Alle anderen Daten sind noch nicht kategorisiert; sie dürfen erst nach erfolgter Kategorisierung bzw. nach Abschluss der zugehörigen Verwaltungsakte veröffentlicht werden.

**Achtung: Im Datenbestand sind besonders vertrauliche Daten enthalten. Es handelt sich dabei um nichtstaatliche geologische Daten im Sinne von § 3 Absatz 4 Satz 2 GeolDG. Diese Daten können Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthalten, die in hohem Maße schützenswert sind. Die BGE wird gebeten, diesen Schutzbedarf zu gewährleisten.**

Mit freundlichen Grüßen



Referentin Ingenieurgeologie